

Erfahrungsbericht über mein Semester in Salzburg im Studiengang Angewandte Geoinformatik

1. Studium

Mein Studium im WiSe 2018/19 hat mir sehr gut gefallen, sowohl fachlich als auch menschlich. Im Wintersemester studiert man viel mit den Erstsemestlern zusammen, das heißt man findet schnell Anschluss. Der Studiengang ist ziemlich international und es wird auf Englisch unterrichtet. Wenn man im Bachelor Geographie studiert hat und keine Programmierkenntnisse hat, sollte einen das überhaupt nicht abschrecken. Der Studiengang hört sich krasser an, als er ist. Angewandt ist hier das Stichwort: alle Programme werden gut erklärt und einem wird immer und gerne bei Schwierigkeiten geholfen. Wenn man Fernerkundung machen möchte, wie ich, findet man ziemlich gute Kurse. Die Dozenten/Professoren sind hierfür wirklich qualifiziert, da sie die Programme in ihrer alltäglichen Arbeit entwickeln und benutzen. Studiert wurde hauptsächlich am sogenannten TechnoZ- was leider isoliert und ohne Mensa ist. Das war der einzige Nachteil.

2. Wohnen und Leben

Für ein Semester was zu finden, ist nicht so einfach. Am besten ging das über Facebook-Gruppen oder WG-gesucht. Mit einer Miete so um die 400Euro kann man schon rechnen. Studentenwohnheime gibt es auch, tatsächlich eins direkt am TechnoZ, dort muss man sich aber natürlich früh im Voraus für bewerben. <https://studentenheim.techno-z.at/>

Zum Leben bietet Salzburg für alle etwas würde ich sagen: nette kleine Bars, ein paar Clubs zum Tanzen, Museen (Haus der Natur!) ohne Ende, eine nette Altstadt mit Einkaufsläden (Getreidegasse) und natürlich die Berge direkt um einen rum zum Wandern oder auch Skitouren gehen etc.. Die Salzach fließt durch die Stadt und die Fahrradwege entlang des Flusses sind sehr gut. Fahrrad ist sowieso ein MUST in der Stadt 😊 Es geht einfach am schnellsten und günstigsten. Teuer ist es allerdings schon, egal ob bei Aldi (Hofer) oder beim Weggehen. Am Wochenende solltet ihr mal die Hausberge, wie den Gaisberg oder den Nockstein besteigen und die Sicht auf die Stadt genießen. Auch die Festung und der Kapuzinerberg sind nett für Spaziergänge mit Ausblick.

3. Tipps und Tricks

In Salzburg angekommen gibt es einiges, was etwas anders ist als in Deutschland. Wenn man **Bus** fahren will, dann kauft euch das Ticket in einer Tabak/Trafik (=Kiosk) oder am Automaten, die es aber nur an großen Stationen gibt, denn im Bus bezahlt man mehr. Wenn ihr ein **Fahrrad** gefunden habt (schaut mal bei <https://www.willhaben.at/iad/>), dann werdet ihr wahrscheinlich eh fast nie Bus fahren.

Falls ihr **Hochschulsport** machen wollt, kümmert euch so früh es geht drum, denn das Programm ist sehr begehrt und super schnell ausgebucht. Für die Anmeldung müsst ihr schon eure Zugangsdaten für das OnlinePortal PlusOnline erhalten haben, mit dem Passwort und eurer Matrikelnummer loggt ihr euch dann beim USI ein. Achtung: Lasst die erste Ziffer eurer Matrikelnummer weg, dann geht's :D

Für eure **Registrierung** wird euch alles bei der Welcome Week Mitte / Ende September gezeigt und ihr erhaltet alle Infos. Wenn ihr aber alles alleine bzw. später macht, dann von mir diesen Trick: Geht zuerst ins International Office in der Sigmund Haffner Gasse 18, 2. Stock und etwas versteckt, aber ihr werdet es finden, und holt euch eure Mappe ab. Dort ist ein Zettel zur Einschreibung drin, den ihr dann ausgefüllt in der Kapitelgasse abgibt (hierfür habt ihr wahrscheinlich bei PlusOnline einen Termin ausgemacht). Es ist außerdem noch eine Gebühr von circa 20Euro fällig, die ihr online überweisen müsst, damit die Einschreibung funktioniert. Falls ihr nicht online überweisen könnt, kann man das auch vor Ort mit der Sparkasse regeln, dann fallen aber noch zusätzliche Gebühren an. Barzahlung geht leider nicht. Ist das erledigt, kann man sich für LVs anmelden.

4. Fazit

Auch, wenn Österreich kulturell nicht ganz so unterschiedlich zu Deutschland ist, wie die meisten anderen europäischen Länder, kann ich es nur empfehlen. Wenn ihr bedenkt, dass die Stadt klein und fein ist, also nicht mega die Partyszene hat, aber dafür die Studienqualität mit der deutschen gut vergleichbar ist, dann werdet ihr nicht enttäuscht sein. Vorallem, wenn man Lust auf Berge und Natur hat ist man in Salzburg richtig.